

Bildunterschriften

Bild

Dateiname

Bildunterschrift



Triflex_Windmühle-
Laveloslo_01.jpg

Die denkmalgeschützte Galerieholländer-Windmühle in Laveloslo dient dem Architekten Hans Joachim Rieseberg als Feriendomizil. Nach einer Sanierung in den 1980er Jahren wurden an Fassade und Dach nun weitere Instandhaltungsarbeiten notwendig.

Foto: Triflex



Triflex_Windmühle-
Laveloslo_02.jpg

Nach 40 Jahren Beanspruchung wiesen die Bitumenbahnen, welche die im Windverband erbaute Holzkonstruktion des Mühlenkopfes vor Witterungseinflüssen schützen, Mängel auf und gaben den Weg frei für Feuchtigkeit.

Foto: Triflex



Triflex_Windmühle-
Laveloslo_03.jpg

Auf der Suche nach einer Alternative zu Bitumenbahnen stieß der Bauherr auf Flüssigabdichtungen des Herstellers Triflex. Nach einer Beratung erwies sich Triflex ProDetail auf PMMA-Basis als ideale Lösung für die Mühlenhaube.

Foto: Triflex



Triflex_Windmühle-
Laveloslo_04.jpg

Bevor die Abdichtung aufgetragen werden konnte, wurden zunächst einzelne Bitumenbahnen nachfixiert und Schadstellen mit dem Triflex Ceryl Spachtel ausgebessert.

Foto: Triflex

Bildunterschriften



Triflex_Windmühle-
Lavelshoh_05.jpg

Anschließend erfolgte schrittweise die Abdichtung des Mühlenkopfes in Teilflächen mit Triflex ProDetail. Dabei wird das Material mit einer Rolle appliziert.

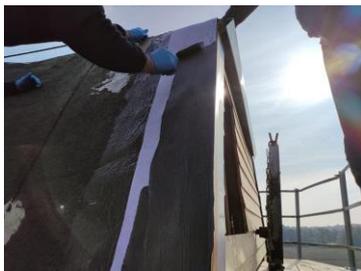
Foto: Triflex



Triflex_Windmühle-
Lavelshoh_06.jpg

Ein Spezialvlies wird in zwei Schichten der Flüssigabdichtung eingebettet. Es verleiht dem Material dynamisch rissüberbrückende Eigenschaften.

Foto: Triflex



Triflex_Windmühle-
Lavelshoh_07.jpg

Anschließend erfolgte der Auftrag der zweiten Schicht. Auch die Anschlüsse zum Umgang wurden mit Triflex ProDetail nach demselben Prinzip abgedichtet.

Foto: Triflex



Triflex_Windmühle-
Lavelshoh_08.jpg

Der Bauherr ist vom Ergebnis begeistert: eine nahtlose Oberfläche, die das Dach des denkmalgeschützten Bauwerks dauerhaft vor Feuchtigkeit schützt.

Foto: Triflex



Triflex_Windmühle-
Lavelshoh_09.jpg

Das Dach der Windmühle in Lavelshoh ist nun langfristig gegen Wind und Wetter gewappnet. Ihr optisches Erscheinungsbild ist nach der Sanierung originalgetreu erhalten geblieben.

Foto: Martin Burek